

Do 19.09. + Fr 20.09. · 10.15 Uhr

Die Schneefrau

Kindertheater

Die Schneefrau erfreut sich ihres Lebens unter dem kalten Vollmond. Selbst die glühende Sonne kann ihr nichts anhaben, denn es ist bitterkalt. Der alte Hofhund warnt sie vor einem kommenden Wetterumschwung. Früher, erzählt er, durfte er im Haus in der gemütlichen Wärme eines Ofens schlafen, aber dann wurde er hinausgeworfen. Da bekommt die Schneefrau richtig Sehnsucht nach einem Ofen. Am nächsten Morgen schlägt das Wetter um. Die Ofensehnsucht ist inzwischen riesig und ausgerechnet jetzt droht die Schneefrau zu schmelzen. Sie versucht das mit allen Mitteln zu verhindern, sie trinkt Eistee... viel Eistee...

Eine schneeflockige Geschichte über Mut zum Eigensinn. Über eine Schneefrau, die sich was taut!

Für Kinder ab 4 Jahren

Regie & Bühnenfassung: Peter W. Hermanns

Produktion Theaterwerkstatt Freiburg



Fr 20.09. · 20.00 Uhr

Keine Frau sucht Bauer

Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2018

Ein hochkomisches Salonkabarett für Neoromantiker in Wort und Lied. Martin Herrmann, der erste amtliche Frauenflüsterer Deutschlands, weiß: Auf den Acker stehen heute immer weniger / aber viele stehen auf den Akademiker...

Mit Wort und Lied kümmert sich Anti-Liedermacher Martin Herrmann um den Zeitgeist zwischen Stadt und Land. In Berlin haben Unbekannte einen 30 Meter langen Tunnel gegraben und eine Bank ausgeraubt. Offenbar gibt es in Berlin Bauvorhaben, die gelingen.

Auf dem Land herrschen klare Verhältnisse: ein 83-jähriger Bauer wurde beim Reparieren des Weidezauns von seiner Kuh aufgespießt. Hier wird Rente mit 65 viel schärfer überwacht.

Die Scheidungsquote liegt bei 50% in den Städten. Nur auf dem Land herrscht Stabilität. Grund: keine Frauen. Die sitzen alle in der Stadt und lassen sich scheiden.

Von gefühlter Temperatur bis zur esoterischen Komplett-Entwicklung: Romantik gilt als ein gefühltes Menschenrecht. Und dafür steht: „Keine Frau sucht Bauer!“



Sa 21.09. · 20.00 Uhr

Jenseits von Bollenhut und Kuckucksuhr

Schwarzwälder Swing und Schwarzwälder Geschichten

Das Buch mit dem gleichnamigen Titel von Gabriele Henicke ist Grundlage für einen spannenden Abend rund um schwarzwälder Originale als Tüftler und Pioniere.

Einige davon, stellen an diesem Abend das vor, wofür sie brennen und zeigen, dass Innovation und Tradition sich nicht widersprechen. Umrahmt wird der Abend von der Münstertäler Kultband „Hot Club de Stampf“ um den Geigenbauer und Geigenakupunkteur Ralf Schumann, der live hörbar machen wird, was Akupunktur mit dem Klang eines Instruments „macht“.

Mit dabei sind zudem der Obstbauer Martin Geng (Bundessieger ökol. Landbau), der 240 Apfelsorten kultiviert und sie in flüssiger Form zur Verkostung anbietet. Martin Braun, Käser und Kosmetikerhersteller vom Ospelehof in Hinterzarten sowie Martin Wangler als Reanimator vom schwarzwälder Kultspiel Cego.

Ein bunter Abend für alle Sinne ist garantiert.



Programm 2019

Freitag, 13.09.2019

19.00 Uhr Vernissage: Q-Projekt
Sebastian Wehrle

20.00 Uhr Bure zum Alange
Ku(h)ltur pur
VVK: 12 €*, AK: 14 €

Samstag, 14.09.2019

20.00 Uhr Mund-Art-Gipfel
Alemannisch - gschwätzt un gsunge
VVK: 12 €*, AK: 14 €

Sonntag, 15.09.2019

18.00 Uhr LUDDI unplugged!
Junge Mundart
VVK: 12 €*, AK: 14 €

Dienstag, 17.09.2019

19.30 Uhr Sagenwanderung
mit der Breitnauer Bauernbühne
VVK: 10 €*, AK: 12 €

Mittwoch, 18.09.2019

20.00 Uhr Offene Bühne: mit Laien und Profis
VVK: 9 €*, AK: 11 €

Do 19.09.2019 + Fr 20.09.2019

10.15 Uhr Die Schneefrau
Kindertheater
Eintritt: 5 €

Freitag, 20.09.2019

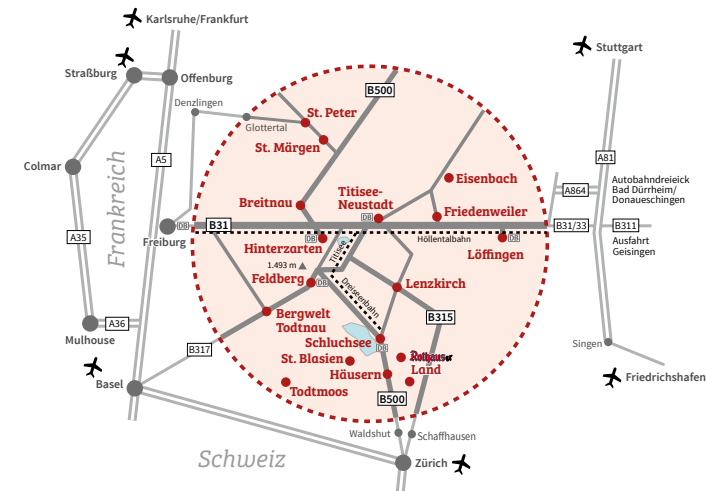
20.00 Uhr Keine Frau sucht Bauer
Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2018
VVK: 12 €*, AK: 14 €

Samstag, 21.09.2019

20.00 Uhr Jenseits von Bollenhut und Kuckucksuhr
Schwarzwälder Swing und Schwarzwälder Geschichten
VVK: 12 €*, AK: 14 €

*Preise zzgl. Verkaufs- und Systemgebühr

Anfahrt



Weitere Informationen

Hochschwarzwald Tourismus GmbH

Freiburger Str. 1 · 79856 Hinterzarten

+49 (0)7652/1206-0

hochschwarzwald.de

Veranstaltungsort

Alter Pfarrhof Breitnau

Rosberg 1 · 79874 Breitnau

reservix
die ticketexperten

Tickets erhältlich in allen Tourist-Informationen der Hochschwarzwald Tourismus GmbH, telefonisch unter 07652/1206-30 sowie bei den Vorverkaufsstellen von Reservix und unter www.reservix.de.

Premiumpartner:



hochschwarzwald.de

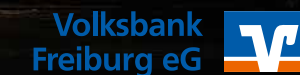
Alter Pfarrhof Breitnau

11. Kleinkunst Festival

Fr 13.09. bis Sa 21.09.2019



präsentiert von:





Fr 13.09. · 20.00 Uhr

Bure zum Alange

Ku(h)ltur pur

Was kommt dabei heraus, wenn zwei echte Schwarzwaldbauern den Melkschemel mit dem Mikrofon tauschen?

Erleben Sie die „Bure zum Alange“ in ihrem Kampf um bäuerliche Werte und Kultur mit der Innovationskraft aus dem schwarzen Wald. Nach der Arbeit auf ihren Bauernhöfen verwandeln sie sich zu Kabarettisten. Trocken, hintergründig und mit einem guten Schuss Selbstironie treiben sie es auf die Spitze. Nicht hochproduktive und in höchster Konzentration auszuführenden Arbeiten sind die Ideengeber, sondern das Holz spalten, Mist runterschaben, Ampfer stechen, Reiswellen machen und weitere wenig geistig anspruchsvolle Tätigkeiten verleiten die Zwei zu neuen Kabarett Gedanken. Hier bezahlen sie keine GEMA, Pacht oder Leasinggebühren, denn alle Lieder und Texte sind aus eigenem Anbau.

Mit geistreichem Spiel treiben sie ihrem Publikum Tränen in die Augen und sorgen dafür, dass Ihnen der Schinken im Halse stecken bleibt. So kämpfen sie heute mit Liedern und Wortspielen, wie früher ihre Vorfahren mit Mistgabel und Dreschflegel um das Überleben im rauen Wald.

Die zwei Bauern suchen oft in fremden Feldern, doch im eigenen Mist stochern ist immer erfolgreich. Denn wer selbst in den Spiegel schauen kann, der findet bei sich selbst einen großen Fundus an Irrsinn und Klamauk.



Fr 13.09. · 19.00 Uhr

Vernissage: Q-Projekt

Sebastian Wehrle

Zum Auftakt des 11. Kleinkunstfestivals stellt Sebastian Wehrle sein „Q-Projekt“ vor. Anders als bei seinen Trachtenportraits, die weltweit in Ausstellungen und Plätzen präsentiert sind, standen dieses Mal nicht menschliche Models im Vordergrund. Das „Q-Projekt“ stellt Kühe der Region mit aufregendem Blumenschmuck in den Fokus. Die Bilder erinnern an den Stil der ersten Facing Tradition Serie und sind doch etwas ganz Neues und Individuelles. Durch die Inszenierung von bekannten Motiven in neuem Licht, schafft er es, dem Vertrauten und Verstaubten neues Leben einzuhauchen und ihm seine tieferen Geheimnisse zu entlocken. Eine Bildsprache, die international verstanden wird.

Sebastian Wehrle ist Fotograf aus Freiamt im Schwarzwald. Seit er seine berufliche Laufbahn als Kachelofenbaumeister mit einer größeren Reise mit dem Fahrrad von Los Angeles nach Peru und einer kleineren Runde in Asien, an den Nagel gehängt hat, widmet er sich ausschließlich der Fotografie. Sebastian Wehrle aus Freiamt steht für 100% Fotografie und 100% Heimat.



Sa 14.09. · 20.00 Uhr

Mund-Art-Gipfel

Alemannisch – gschwätzt un gsunge

Dieser Abend vereint fünf Mund-Art-Künstler deren Ausdrucksmittel das Spiel mit den Sprach- und Tonmelodien des Alemannischen ist. Sie zeigen, wie lebendig unser Dialekt ist und wie differenziert sich Klangfarben und Sprechmelodien auf engstem geographischen Raum unterscheiden: kernig, rau oder samtig und melodiös... immer löst die eigene Sprache Gefühle von Zugehörigkeit aus.

Freuen sie sich auf „D´ Knastbrüeder“ aus dem Wiesental mit Liedern, die allgemeines Volksgut geworden sind. Auf **Markus Manfred Jung**, dem das Dichten in die Wiege gelegt wurde und der sich mit Büchern, Vorträgen und Lesungen für die alemannische Sprache stark macht. Sowie das gemischte Mundart-Doppel **Ulrike Derndinger** und **Heinz Siebold**, die als Journalisten berufsmäßig mit dem Wort vertraut sind.

So 15.09. · 18.00 Uhr

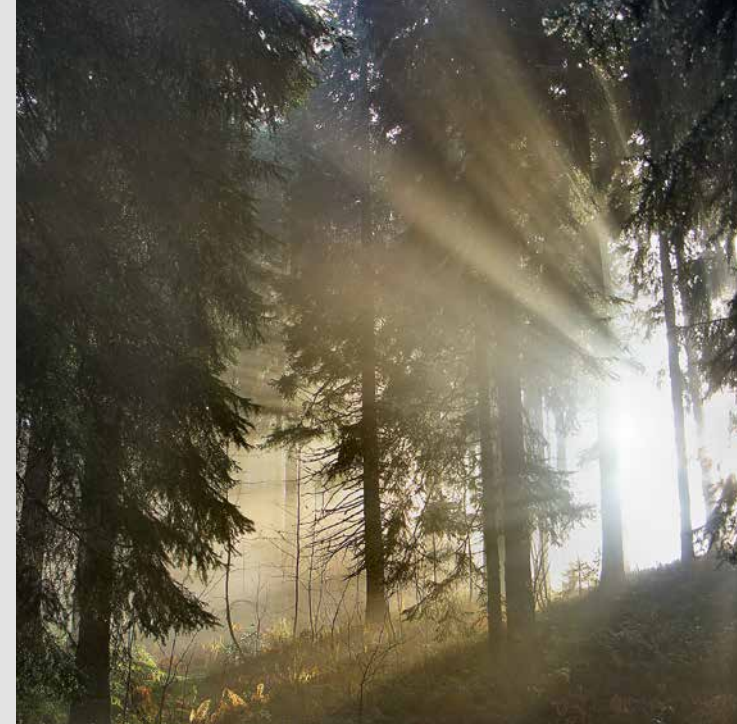
LUDDI unplugged!

Junge Mundart

Als die Musiker der Band LUDDI im Jahr 2002 zum ersten Mal in alemannischer Mundart im Schwarzwald auftraten, glaubte wohl keiner von ihnen, dass sie 17 Jahre später auf über 300 Konzerte, diverse Fernseh- und Radioauftritte und mit ihrem neuesten Werk mittlerweile 7 LUDDI-CDs vorweisen können. Egal ob Stuttgart, Straßburg oder Zürich, LUDDI eroberte in den vergangenen Jahren mit ihrer mitreißenden alemannischen Weltmusik die renommiertesten Bühnen Süddeutschlands, der Schweiz und Frankreichs und wurde nicht zuletzt für den deftigen alemannischen Wortwitz mit Tiefgang und ihre ausgefeilte Bühnenshow mit dem Kleinkunstpreis Baden-Württemberg belohnt.

Im vergangenen Sommer begaben sich die schwarzwälder Musiker auf eine Konzertreise quer durch Frankreich und nahmen auf ihren Touretappen ihr neuestes LUDDI-Werk „ReTour de France“ auf.

Mit diesem akustischen „Guzili“ (Bonbon) gastieren die preisgekrönten Mundartrockers im Rahmen des Hochschwarzwälder Kleinkunstfestivals.



Di 17.09. · 19.30 Uhr

Sagenwanderung

mit der Breitnauer Bauernbühne

Gruseln im dunklen Wald.

Der Wald am Abend dient als Kulisse für die geführte Wanderung mit der Breitnauer Bauernbühne. Dabei gibt es viel Ungewöhnliches zu hören und zu erleben. In Gedichten, Erzählungen und gespielten Szenen werden Sagen und Märchen lebendig: Menschen und Tiere des Waldes beginnen zu sprechen. Die Akteure des Abends bringen Ihnen im schönsten Hochschwarzwälder Dialekt ein Stück Brauchtum, die Eigenarten des Hochschwarzwaldes und seiner Bewohner nahe. Sie zeigen, wie der „Wald“ Menschen mit Eigensinn und Starrköpfigkeit, aber auch Humor und Schlagfertigkeit hervorgebracht hat, eben den „Wälder“.

Start und Ziel: Alter Pfarrhof Breitnau
Wanderung zu den verschiedenen Stationen (auch mit kleinen Gaumenfreuden)
Länge ca. 4 km / Dauer ca. 2 Stunden

Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Alten Pfarrhof statt.

Mi 18.09. · 20.00 Uhr

Offene Bühne

mit Laien und Profis

Die „offene Bühne“ verspricht immer einen abwechslungsreichen und spannenden Abend. Junge Künstler aus der Region können sich der Öffentlichkeit präsentieren und ein lebhaftes Programm entstehen lassen. Musik, Kabarett, Comedy, Zauberei, Stimmakrobatik oder Poetry Slam – auch in diesem Jahr sind wir wieder auf der Suche nach Neu- und Quereinsteigern, Rampenprofis oder schrägen Vögeln, die das Publikum mit einem Programm von 15 bis 20 Minuten begeistern. Die „offene Bühne“ bietet den Künstlern eine Chance, ihr Können unter Beweis zu stellen und Bühnensicherheit sowie eventuell die ersten Fans zu gewinnen. Dabei stehen Spontanität, Spaß und Geselligkeit ganz im Vordergrund des Abends.

Möchten Sie auch Teil des kurzweiligen Programms werden, dann wenden Sie sich bitte an Martin Wangler (info@martin-wangler.de).

